



Inspiziert vom Concept Car Airflite (ai 12/03), macht sich der neue Chrysler Sebring daran, die Mittelklasse zu erobern. Sein Schweizer Debüt gibt die viertürige Limousine im kommenden März; wir sind sie bereits gefahren.

Mit seiner geschwungenen Dachsilhouette, der hohen Gürtellinie und den weit um die Ecken gezogenen Leuchten hinterlässt der neue Sebring einen muskulösen Eindruck. Auffallend sind zudem die längs über die Motorhaube verlaufenden Sicken und der wulstig vorstehende Frontstossfänger mit integrierten Nebelscheinwerfern.

Das geräumige Interieur überrascht nicht nur mit einem modern gestylten Cockpit, sondern vor allem auch mit zukunftsweisenden Detaillösungen: zum Beispiel einem Getränkehalter, der mit einem so genannten Peltier-Element sowohl eine Cola auf 2°C abkühlen wie auch einen Kaffee auf 60°C warmhalten kann. Oder einem Info-/Kommunikationssystem, das nicht nur Radio/CD/DVD/MP3, Navigation mit TMC und Bluetooth-Mobiltelefon-Vorrichtung umfasst, sondern mit USB-Anschluss und

20-GB-Festplatte auch als Datenspeicher für Fotos etc. dient. Oder – falls es nicht Leder sein soll – einen flecken- und mikrobenresistenten Bezugsstoff für die Sitze.

Motorseitig stehen bei uns vorerst ein Zweiliter-Benziner (sog. Weltmotor) mit verstellbaren Ein- und Auslass-Steuerzeiten und einer Leistung von 156 PS (gepaart mit einem manuellen 5-Gang-Getriebe) sowie ein Zweiliter-Turbodiesel mit 140 PS und einem maximalen Drehmoment von 310 Nm bei 1750/min (mit 6-Gang-Getriebe) zur Wahl. Ebenso zwei Ausstattungsstufen: Touring und Limited.

Bei ersten Fahrtests auf US-amerikanischen Strassen überzeugte der neue Sebring mit sehr gutem Geräuschkomfort und ausgewogener, aber – in der Europa-Ausführung – nicht zu weicher Fahrwerksabstimmung. Und während der Benziner eher verhalten zur Sache geht, gefiel uns der Diesel mit seiner durchzugsstarken Kraftentfaltung.

Der Trumpf der Chrysler Limousine gegenüber der starken Konkurrenz eines VW Passat, Ford Mondeo oder Honda Accord dürfte wohl ihr attraktives Verhältnis von Preis und Ausstattung sein. Die Spanne be-



ginnt bei 35000 Franken. Im Herbst 2007 folgt als Topversion ein 2,7-Liter-V6 mit 189 PS, und für die beiden Zweiliter-Vierzylinder soll ein neu entwickeltes 5-Stufen-Automatikgetriebe angeboten werden. Zudem wird es auch wieder ein Cabrio geben. **C.G.**

Muskulöses Heck, geriffelte Motorhaube – der neue Sebring erinnert an die Studie Airflite von 2003. Etwas der Gewöhnung bedarf der vorstehende Frontstossfänger. Das geräumige Interieur überzeugt mit einer reichhaltigen Ausstattung bis hin zum kühlenden oder wärmenden Getränkehalter.



